

Hengemühlensee
Holsterfeld



Lage

Der Baggersee Hengemühlensee liegt direkt an der B70 und der Autobahn A30 Abfahrt Rheine Nord / Salzbergen - Lingen im Salzbergener Ortsteil Holsterfeld.

Der Badesee ist ein künstlich erzeugter Baggersee, mit einer kleinen sandigen Badestelle. Er entstand durch Sandentnahme für den Bau der Bundesautobahn 30. Am See entstand im Laufe der Jahre eine Ferienhaussiedlung.

Die Beschaffenheit des Ufers ist z.T. sandig und zu großen Teilen naturbelassen (bewaldet). Der See enthält Süßwasser, hat keine Zuflüsse, sondern ist grundwasserdurchflossen.

Die Seenfläche beträgt 16 ha, die maximale Tiefe des Sees ist 15,0 m.

**Angaben zur
Badestelle**

Die Badestelle befindet sich an der Holsterfeldstraße / Wittenweg. Die Zuwegung zur kleinen sandigen Badestelle mit Bewaldung erreicht man über den Wittenweg und dann Zuwegung über Hinweisschild P (Parkplatz). Eine Liegewiese mit Zugang zum See befindet sich im Bereich des Ferienhausgebietes. Die Möglichkeit zum Kauf von Kleinigkeiten wie Eis, Getränke, etc. ist nicht gegeben. Toiletten sind nicht vorhanden.

**Erreichbarkeit des
Gewässers**

Der Baggersee Holsterfeld / Hengemühlensee liegt direkt an der Autobahn 30 Abfahrt Rheine Nord / Salzbergen / Lingen und an der B70 Kreuzung Abfahrt Industriegebiet und Autobahn-Rasthof.

Landnutzung

Die Umgebung des Hengemühlensees ist ländlich und von dörflicher und kleinstädtischer Nutzung geprägt. Südwestlich liegt die Stadt Rheine in NRW. Nördlich erstreckt sich die Gemeinde Salzbergen. In der näheren Umgebung erstreckt sich Ackerland und landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Waldbestand.

Charakterisierung

Es liegen keine Einleitungen oder Nutzungen vor, die eine hygienische Beeinträchtigung der Badegewässerqualität befürchten lassen würden. Das Verschmutzungspotential wird als gering bewertet

Auftreten von Blualgen

Massenentwicklung an Cyanobakterien (Blualgen) im See wurden in den letzten fünf Jahren nicht beobachtet daher wird das Potential für eine Massenvermehrung als gering eingeschätzt.

Entwicklung sonstiger Algen

Ein Massenvorkommen an Makroalgen oder Phytoplankton wurde in den zurückliegenden vier Jahren nicht beobachtet, daher wird das Potential für eine Massenvermehrung aktuell als gering eingeschätzt.

Bewertung des Gewässers

In den letzten vier Jahren der Bewertung gab es keine Grenzwertüberschreitungen. Die Verschmutzung an der Badestelle ist gering. Ursache für eventuelle Verschmutzungen können fäkale Verunreinigungen durch hohes Vogelaufkommen sein.

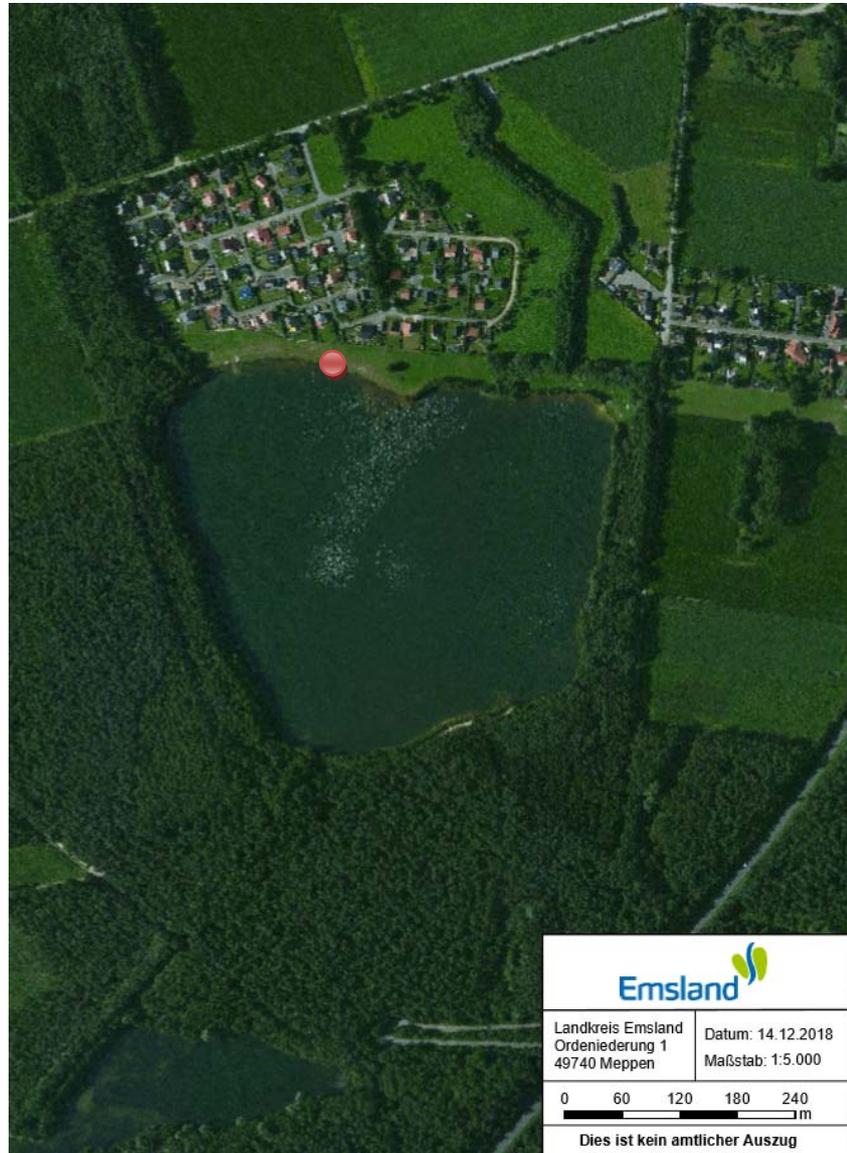
Bewertung der Badewasserqualität



Die Abteilung Infektionsschutz und Umweltmedizin des Fachbereiches Gesundheit führt als zuständige Behörde regelmäßige Untersuchungen des Badegewässers an der Badestelle durch. Vor Saisonbeginn wird die erste Badegewässerprobe durchgeführt. Während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September wird gemäß gesetzlichen Vorgaben beprobt.

Das Wasser wird auf Indikatorbakterien Escherichia coli und intestinale Enterokokken untersucht. Des Weiteren wird die elektrische Leitfähigkeit, pH-Wert, Temperatur und Sichttiefe überprüft.

Lage des
Badegewässers



● = Überwachungsstelle

Ansprechpartner Landkreis Emsland
Fachbereich Gesundheit
Ordniederung 1
49716 Meppen
Tel.: 05931-442201
Fax: 05931-443373
infektionsschutz@emsland.de

Angabe von Links <http://www.badegewaesser.nlga.niedersachsen.de>

Erstellungsdatum/
Aktualisierung 06.05.2019